

Two sides of a Medal but one Destiny

Von Yoshilicious

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Illusion oder Wirklichkeit?	2
Kapitel 2: Hm.. gefunden und für immer verbunden..	7
Kapitel 3: Die Begegnung..	20
Kapitel 4: Die Erkenntnis..	30

Kapitel 1: Illusion oder Wirklichkeit?

..Two Sides of a Medal but one Destiny..

Vorwort:

Liebe Lilya, deine FF hat mich inspiriert und dann ist das hier entstanden...

Ich hoffe sie gefällt dir.. zur Story..

Die Geschichte gehört wohl zum Genre Shonen-Ai, etc... und die Hauptchara's sind (wie wär's von mir auch anders zu erwarten) Kouji und Kouichi...es ist keine gänsefüßchen-Geschichte ("..."), sondern die Sprechrollen der Hauptchara's werden durch ***** getrennt.. andere werden durch ~~ gekennzeichnet...Gedankengänge werden so dargestellt: *lalala*...

Auf die Rechtschreibung sollte man aber ehr'nicht achten... Nya...los geht's.. ^^'

Liebe währt also ewig..hm..

Bist du dir da auch ganz sicher, geliebter Bruder..?

Ich zweifle..

Ich zweifle am Versprechen der Liebe...

..aber wie solltest du es mir auch beweisen..?

Schließlich liebst du mich ja nicht...

Licht und Dunkelheit passen nicht zusammen sagtest du zu mir..

Soll das dann Liebe sein..?

Nein..

So traurig es mich auch stimmt...

DAS ist keine Liebe...

..doch..

Wen liebst du..?

Wer bekommt dich in vollster Aufopferung nur der Liebe wegen..?

Ist es Takuya..?

oder Izumi..?

Ich bitte dich, geliebter Bruder, sprich mit mir..

sag mir was dich bedrückt..

was du fühlst..

Bitte..

Denn du und nur du allein bist der Grund meiner Existenz...

Dein Lachen ist der Grund meines Lachens und deine Tränen sind der Grund meiner Tränen..

Nur du erhältst meinen Geist am leben, auch wenn mein Körper stirbt..

Ich brauche dich um zu existieren..!

Kouji..

K o u j i ...!

..Was zum....
..Wer ist da..?
War es nur ein Traum..?
Hm..
aber.. wo.. wo bin ich..?
War alles nur ein Traum..? Auch die Digiwelt..?
Hab ich das echt alles nur geträumt..?
Es erschien mir so real..
mein Bruder... was ist mit meinem Bruder..?!
Kouichi..! Wo bist du..?

~Mr.Minamoto~
Kouji..? Mein Junge, was ist los..?
Hast du schlecht geträumt..?

Schlecht geträumt..?
Hm..geträumt..
Hab wohl alles nur geträumt..
Ach, Kouichi...

~Mr.Minamoto~
*Kouichi..?!
Woher kennt er diesen namen..?!
Und was weiß er wohl über Kouichi..?*

*Kouichi..
Mein Bruder..
Bist du nun eine Illusion oder Wirklichkeit..?
Es war so real... es war alles so real..
Ich glaubte dich berühren zu können... war das auch geträumt..?
Und was ist mit den anderen..?
Mit Takuya, Izumi, Junpei und Tomoki..sind sie auch nur Illusionen hervorgerufen aus
meinem Bewusstsein, dass nur nicht mehr allein sein wollte..?

Ich werde dem nachgehen...
Für dich, Bruder..
Und um mir zu beweisen, dass ich recht hatte.. du existierst..
Ich weiß es..!*

Kouji hatte sich also vorgenommen nach den anderen zu suchen..und..
Er hat es geschafft.. er fand die Adresse von Izumi heraus und verabredete sich
gleich am nächsten Tag mit ihr..

~Izumi Orimoto~
wai.. ^^ gleich treff ich mich mit Kouji..
ob er mir dann endlich seine Liebe gesteht..?
ich bin ja so aufgeregt! ^^ wai..

oh oh..ob es Izumi gefallen wird, was Kouji wirklich bedrückt..?

Izumi...?
Izumi Orimoto..?
Erkennst du mich..?

~Izumi
natürlich kenn ich dich, Kouji!
Was ist denn los..?

sie kennt mich das heißt ja....

~Izumi
Kouji..? Kouji.. was ist..?
Redest du mal mit mir..?!

Ähm..
Izumi.. erinnerst du dich an Kouichi..?
Und an die Digiwelt..?
Bitte sag mir alles was du weißt..!
Bitte..

~Izumi

Kouji bittet jemanden um etwas..? dann muss es ernst sein..

also.. ähm..

Die Digiwelt ist eine Welt die paralell zu unserer Welt existiert..und sie besteht aus Daten..aus unzähligen Mengen von..

Halt! Das reicht..!

Erzähl mir was über Kouichi..!

Bitte..

~Izumi

Das ist unverschämt..

Wieso unterbrichst du mich..?!

Hol dir doch deine Info's von wem anderen!

Izumi.. es.. es tut mir leid..

Aber ich habe Angst..

Und um diese Angst zu besiegen brauch ich die Info's über Kouichi..

Gibt es diesen Namen..?

Existiert dieser Mensch..?

Izumi, hilf mir..

~Izumi

*oh man.. Kouji weint ja gleich..

was mag bloß passiert sein..?*

Also.. du erinnerst dich nicht an Kouichi..?

Er ist doch dein Bruder..dein Zwillingbruder..

also dass du so etwas vergisst..

Kouji, was ist denn passiert..?

Nichts..

Danke Izumi..

Du hast mir sehr geholfen..doch nun muss ich geh'n..

ich hab was zu erledigen..

beantworte mir nur noch ein's..

weißt du was mit Kouichi ist..? Ist was passiert..?

~Izumi

Oh..
du weißt es nicht..?
Er ist doch bei seiner..ähm entschuldige.. eurer Mutter..

das ich da nicht ehr drauf gekommen bin
Mutter..
Danke, Izumi..

Tja, und schon stürmt Kouji wieder los.. arme Izumi sie hatte sich doch so schöne Sachen ausgemalt, doch Kouji's Liebe zu seinem Bruder scheint stärker..

Kouichi..
Ich weiß es wieder, Kouichi!
Du existierst.. du hast gefehlt..
Gefehlt in meinem Herzen.. diese Lehre.. sie war nur da weil ich mir meine Gefühle nicht eingestehen konnte..
Doch das wird sich nun ändern..
Kouichi, ich werde dir alles sagen!
Alles!
Denn du bist es dem ich meine Liebe schenken will!
Du allein...!
Ich...

Kouji..! Halt pass doch auf!
K O U J I..!

Dann ertönte ein lauter Knall..
Schreiende Menschen mit entsetzten Gesichtsausdrücken sammelten sich in einem Kreis um ein Auto herum..
Ein kleiner See aus rotem Blut bahnte sich den Weg auf der unebenen Straße..
In mitten dieser Blutlarche lag er, der blauhaarige Junge..
Und schon ertönten die Sirenen des Krankenwagens...

Tja.. witer hab ich noch nicht gemacht.. u.u soll ich weiter machen..?

Kapitel 2: Hm.. gefunden und für immer verbunden..

Kouji..?
Oh nein.. KOUJI!

++++
++++

~Akiko
Kouichi, was ist denn los, mein Junge..?
Hm..?

++++
++++

Ach Mutter, Ich habe plötzlich so Schmerzen in der Brust..
Es tut so weh....
So weh, wie es tut wenn man einen lieben Menschen verliert.
Ich.. äh..

++++
++++

~Akiko
Kouji..?
Warum stoppst du..?
Sind deine Schmerzen sehr schlimm..?
Sollen wir zum Arzt fahren..?

++++
++++

Nein, Mutter..
Es geht mir gut..
Ich kann ihr doch nicht sagen wie weh es tut.. sie würde sich nur unnötig um mich sorgen, aber woher kommen diese Schmerzen..ist es weil.. weil etwas mit Kouji ist..?
Oh nein..

++++
++++

~Akiko
Bist du dir sicher..?
Willst du wirklich nicht zum Arzt..?
Kouji, sei vernünftig und denk nach..!

++++

+++++

Hm..

*Denk nach..? Woher kenn ich diese Worte..?

#Kouichi, wir sind verbunden.. verbunden durch ein unsichtbares Band.. und egal was du auch fühlst, egal was dich bedrückt, ich fühle es auch..! Kouichi, denk nach! Willst du es mir nicht erzählen..? Wir sind verbunden, Kouichi.. verbunden, für immer..

Versprochen#

Äh.. Jetzt weiß ich.. Kouji..

Kouji hat mir diese Worte gesagt..

Es stimmt..

Es muss ihm was passiert sein.. Ich... Ich muss sofort zu ihm..*

Mutter, ich muss gehen..

Es tut mir leid..

+++++

~Akiko

Gehen..?

Aber wohin willst du denn gehen..?

+++++

Entschuldige, aber ich kann es dir nicht sagen..

+++++

Kouichi blickte während er diese Worte sprach beschämt zu Boden..

es fiel ihm nicht leicht, seine Mutter leiden zu sehen..

Er hatte große Sorge, dass sie ihn nicht verstehen würde..

+++++

~Akiko

Ach Junge,

du kannst mir alles erzählen, und selbst wenn du mal schweigst steh ich immer hinter dir..

ich vertrau dir und dem was du tust.. ^^

+++++

Ich danke dir, Mutter

+++++

+++++

Kouichi lächelte und stürmte zur Tür hinaus,
doch wo genau will er denn nun hin..?
Er weiß doch garnix.. noch nicht..
Zur selben Zeit an einem anderen Ort..

+++++

Wo.. wo bin ich..?
Es ist so dunkel, so still.. So dunkel..? Bin ich etwa wieder.. ? Oh nein.. Ich..
Ich bin gefangen, gefangen in der Dunkelheit meines Herzens..
Doch warum taucht diese Dunkelheit jetzt wieder auf..?
Sie war doch sooo lange fort.. Soo weit weg..
Doch nun..? Nun ist sie wieder da.. aber.. warum..?
Ständig wiederhole ich meine Fragen..
Liegt es an dem "Nichts"..? Lässt das Nichts meine Gedanken um sich selber kreisen,
lässt es sie rotieren..?
Muss dies denn sein..?
Muss ich in Gedanken immerwieder auf und ab gehen..?
Kann ich nicht endlich einmal stehen bleiben und mich fallen lassen..?
Ja, das ist es doch was ich will.. Ich will mich einfach nur mal fallen lassen..
Fallen lassen und meine Gedanken ruhigstellen..
Sie sollen damit aufhören, aufhören mich zu quälen durch ihre ständige wiederkehr..
Aber können sie das..?
Quäl ich mich im Grunde nicht selbst..?
Schon wieder beginnt es.. dieses ständige wiederholen meiner Fragen..
und ich sehe es, ich sehe das Nichts..
Es ist sooo dunkel, so still, so kalt..
Ich habe Angst..
Angst..

+++++

piep...

+++++

*Äh..?
Was, was war das..?
So ein schriller, kurzer Ton..
Wo kam er her..? Ist dies die Lösung..?
Die Lösung und zugleich der rettende Weg, dem Nichts zu entkommen..?
Wer ist da..?
Aber egal wer immer du auch bist, hilf mir!
Rette mich.. Ich bitte dich..

Ich schaff es nicht allein..
Hilf mir doch!
Diese Angst vor dem Nichts beginnt meinen Körper zu zerfressen..
Ich leide.. Hilf mir..!*

++++
++++

*Kouji..?
Kouji, mein Bruder, wo bist du nur..?
Hilf mir, bitte..
Zeig mir den Weg, den Weg zu dir, damit ich dich retten kann..
Du brauchst mich und ich brauch dich..
Ich weiß es nun und ich glaub daran..*

++++
++++

~Izumi
Kouichi!
Kouichi, warte!
Es ist was schreckliches passiert..!
Kouji..

++++
++++

Kouji..? Was ist mit Kouji..?
Izumi, kannst du mir sagen wo er ist..?
Und was ist denn passiert..?
Bitte erzähls mir schnell!
Ich muss zu ihm!
#Ich bin doch so nervös.. mein ganzer Körper zittert..
Immerhin geht's hier um die Person die ich liebe!#

++++
++++

~Izumi
Kouichi, er.. Er hat dich gesucht und bat mich um Hilfe..
Als ich ihm sagte wo du bist wollte er zu dir und ist auch direkt losgestürmt, aber..
Der Autofahrer hatte getrunken und war nicht her seiner Sinne..
Er.. Er hat Kouji angefahren, nein, vielmehr überfahren..
Es war so schrecklich, Kouichi..!

++++
++++

Überfahren..?!

#Mein Atem stockt und mein Herz beginnt so schnell und heftig zu schlagen, dass die Schmerzen, die ich immernoch in meiner Brust spüre fast vergessen scheinen..#
Wo, wo ist er nun..?
Im Hospital..?

++++
++++

~Izumi
Wo sollte er sonst sein..?!
Aber ich an deiner Stelle würde da nicht hingehen..
es ist so schrecklich...

++++
++++

Ich werde aber zu meinem Bruder gehen!
Er braucht mich jetzt!
#obwohl mein Körper immernoch zitterte war ich fest entschlossen zu ihm zu kommen und meine Beine zu bewegen.. so schnell zu bewegen, wie es sonst niemand tut#

++++
++++

~Izumi
Kouichi, warte!
Du läufst in die falsche Richtung!

++++
++++

Wie..?
Die falsche Richtung..?
Aber hier geht es doch zu Hospital, oder etwa nicht..?

++++
++++

~Izumi
Er ist nicht hier im St. Ffalocus Hospital, sondern im Wadachi Hospital..

++++
++++

Im Wadachi..?
Nein..
Bis dort brauch ich ja 1 Std zu Fuß..
Ich darf keine Zeit verlieren...

Danke, Izumi..

++++
++++

Kouichi rannte los, doch er kam nicht weit..
Vor ihm hielt plötzlich ein dunkelblauer PKW, dessen Fahrer auch sofort die Tür öffnete und Kouichi zum einsteigen aufforderte.. Doch er zögerte..

++++
++++

Mutter..?
Was, was machst du denn hier..?

++++
++++

~Akiko
Mein Junge,
ich machte mir Sorgen um dich und bin dir hinterher gefahren..
Ich hab alles gehört..

++++
++++

Aber Mutter...

++++
++++

~Akiko
Komm, wir dürfen keine Zeit verlieren..
Steig ein... ich bring dich zu ihm..

++++
++++

Akiko lächelte leicht und Kouichi nickte, während er sofort ins Auto stieg..
während der ganzen Autofahrt wirkten beide sehr nervös und angespannt.. Es herrschte eine unnatürliche und unangenehme Stille..
Doch nun sind sie endlich am Hospital angekommen und Kouichi stürmte hinein, während Akiko nervös und mit Tränen gerührt im Auto saß..

++++
++++

Wo, wo ist er, mein Bruder..?
Ich muss zu ihm..

Kouji..
Wo ist Kouji Minamoto..?
Sagen sie es mir, ich muss zu ihm! Sofort..!

++++
++++

~Hospital Angestellte
Moment mein Kleiner, ganz ruhig..
Kouji Minamoto sagst du..?
Ähm..
Der ist auf der Intensiv-Station im OP..
An deiner Stelle würde ich im Wartezimmer platz nehmen..

++++
++++

An meiner Stelle?
Sie sind aber nicht an meiner Stelle!

++++
++++

Kouichi stürmte sauer zum Treppenhaus und rannte die Treppen so schnell hoch wie er nur konnte..

++++
++++

~Hospital Angestellte
Warte, mein Junge, bleib stehen!

++++
++++

~Akiko
Lassen sie ihn!
Er hat was zu erledigen und sie werden ihn nicht daran hindern!

++++
++++

Akiko bäumte sich vor der Angestellten an der Rezeption bedrohlich auf, so dass diese zusammenzuckte und nur noch verstört nickte..

++++
++++

Ach..

Diese Dunkelheit.. Ich habe Angst.. Aber muss ich denn wirklich Angst haben..?
Ist es nicht vielmehr so, dass meine Gedanken meinen Körper und die Seele zerfressen
und die Dunkelheit probiert mich zu schützen..?

Kann dies denn sein..?

Nein..

Nur durch die Dunkelheit beginnen meine Gedanken so unerträglich zu werden, also
kann sie mich schlecht beschützen wollen wenn sie doch der Grund dieser Quälereien
ist..

Ich versteh es nicht..

Doch.. Muss ich es überhaupt verstehen..?

Es tut nur so weh.. Sooo weh..

Ich will das es aufhört!

So hilf mir doch jemand..

Holt die Dunkelheit von mir.. Ich ertrage sie nicht mehr!

++++
++++

Kouji!

Kouji, das ist falsch!

++++
++++

Falsch..? Aber was ist denn falsch..?

Hilf mir es zu verstehen.. Wer immer du auch bist..

Hilf mir mich zu befreien, mich zu retten.. Hilf mir diesen Zusammenhang zu
verstehen..

Was bedeutet dies alles denn für mich und mein Leben..?

Lebe ich denn überhaupt noch..?

++++
++++

Ach Kouji..

Bitte gib nicht auf!

Komm zu mir zurück !

Ich warne dich, lass mich nicht allein!

Wir haben uns doch vor kurzem erst wiedergesehen.. Ich ertrage deine Abwesenheit
nicht länger.. Ich brauche dich, weil..

Weil ich dich liebe, Kouji!

++++
++++

Die Ärzte blickten verstört und verwundert zur Tür, die gerade heftig aufgefliegen war
und in dessen Mitte ein zu Tränen gerührter und gleichzeitig wütender Junge stand,
der nach Luft ringte..

++++
++++

~Chefarzt
Raus hier!
Sofort raus!
Siehst du nicht, dass wir hier grade probieren ein Menschenleben zu retten..?!
Wir haben keine Zeit mehr!
Verlass sofort den OP..!

++++
++++

Nein..
das werde ich nicht tun!
Ich werde nicht zusehen wie sie meinen Bruder sterben lassen!

++++
++++

Kouichi blickte den Doktor grimmig an und kam dem Operationstisch, auf dem er seinen Bruder liegen sah immer näher..
Er riss die Schläuche, die quer über Kouji's Gesicht sowie seiner Brust verliefen einfach ab, packte Kouji an den Schultern und begann sofort ihn heftig zu rütteln..

++++
++++

Kouji!
Kouji, wach auf, ich bin es doch, Kouichi!

++++
++++

Kou..Kouichi..?
Aber..
Wer ruft mich denn da..?
Bist du es wirklich, Kouichi..?
Bist du gekommen um mich zu retten..?

++++
++++

Ja, Kouji..
Ich bin gekommen um dich zu retten..

++++
++++

~Chefarzt

Junge, hör auf den patienten so zu schütteln, oder ich bin gezwungen den Sicherheitsdienst zu rufen! sein Herz schlägt doch nichtmehr und er gibt nichtmal einen Ton von sich, also was redest du da..?!

Hör auf damit!

++++
++++

Nein,

Ich werde nicht aufhören!

Mein Bruder hört mich.. Ich weiß es!

Doch sie können dies nicht verstehen..

wir sind einfach verbunden und deshalb weiß ich, dass er mich hört und das er noch lebt..

Selbst wenn sein Herz den Anschein macht, als würd es nicht schlagen..

..

Kouji, ich bitte dich komm zu mir zurück..!

++++
++++

Hm..

Kouichi..

Bist du die Dunkelheit..?

Also, hast du die ganze Zeit probiert mich zu beschützen, stimmts..?

Oh mein Bruder, ich danke dir, aber..

Ich schaff es nicht hier raus zu kommen..

++++
++++

Doch Kouji, du schaffst es!

ich hab es geschafft dich durch die deine Hilfe zu finden und deshalb kann ich es auch schaffen dich aus diesem Gefängniss zu befreien..

Ohne Licht gibt es keine Dunkelheit, Kouji..

Du bist das Licht und ohne dich kann ich nicht existieren..!

++++
++++

Ohne mich kannst du nicht existieren..?

Ich kann nicht ohne dich existieren..

ich.. ich will leben und zwar gemeinsam mit dir, mein Bruder..

Meine Liebe..

Ich..

++++
++++

Kouji..

Kouji..? Was ist mit dir..? Rede doch bitte wieder mit mir..!

++++
++++

~Chefarzt

Junge, vergiss es..

Dein Bruder hat nie mit dir gesprochen und er wird auch nie wieder mit dir sprechen werden!

Vergiss ihn besser.. Er ist tot! Verstehst du..?! Er ist gestorben!

Es klingt hart, aber du bist alt genug.. du musst lernen damit umzugehen...

Und jetzt komm, komm mit mir mit zu deinen Eltern..

Es wird jetzt eine schwierige Zeit anbrechen und du musst deinen Eltern über Trauer und Schmerz hinweg helfen..

Verstehst du was ich dir damit sagen will..?

Es wird alles wieder gut..

++++
++++

Gut..? Sie reden davon das alles wieder gut wird, aber verstehen sie mich nicht..?!

Es ist überhaupt nix gut, nix ist in Ordnung.. mein Leben ist zerstört..

Und doch.. Und doch weiß ich das er lebt! Er hat doch mit mir gesprochen..

Kouji..

Kouji, bitte gib nicht auf!

Ich flehe dich an, rede bitte wieder mit mir!

Mach doch bitte deine Augen auf..

Geliebter Bruder, ich brauche dich doch..

Dich und nur dich allein.. niemanden sonst..

Ich will..

++++
++++

~Chefarzt

Ach Junge..

++++
++++

Kouichi stoppte und hielt inne..

Er blickte den Arzt unverstehend und traurig an, als dieser auf ihn zu kam..

"Junge, du tust mir wirklich leid" sagte er und nahm Kouichi in den Arm, dieser wurde in dem Moment von seinen Gefühlen übermannt, und seine Augen füllten sich nach und nach mit immer mehr Tränen..

++++

+++++

Kouji, ich werde dich vermissen..
Du fehlst mir..
Ich.. Ich will doch nur mit dir zusammen sein..
deine Nähe spüren und lachen wenn du lachst..
Doch ich will dir auch Halt geben. Einfach die Sicherheit, dass du genau weißt du
kannst dich an mich anlehnen und ich werde dich halten und beschützen..
Dennoch will ich auch mit dir weinen, weinen wenn du weinst..
Ich..

+++++

Kouichi trat langsam mit dem Arzt in Richtung Tür als er diese Worte leise vor sich hin
murmelte..
Er wirkte wie gelähmt und sein Blick war kalt und starr auf den Boden gerichtet..

+++++

Kouichi, ich..
Ich werde aber niemals weinen..

+++++

Kouchi drehte sich erschrocken ein letztes mal um..
Auch der Arzt konnte nicht fassen was er da sah..

+++++

K..Kou..Kouji..?
Kouji..! Du.. Du lebst..?

+++++

Kouji saß aufgerichtet und mit einem mattem Lächeln auf dem Gesicht auf der
Pritsche.
Kouichi kullerten die Tränen über die Wange und er stürmte zurück in den
Operationssaal..

+++++

Kouji...!!!!

++++
++++

Hm.. hast du etwa jemals daran gezweifelt, dass ich wieder aufstehe..?
Ich kann dich doch nicht allein lassen, Brüderchen.. ^^

++++
++++

Die Twins lagen sich Arm in Arm und sahen überglücklich aus..
Kouichi kullerten weitere Tränen über die Wangen und er lächelte sehr erleichtert und erfreut.
Kouji saß noch etwas verdutzt auf der Pritsche und lächelte seinen Bruder matt an mit dem Versprechen ihn jetzt wirklich nicht mehr alleine zu lassen.
Akiko bekam es mit, dass der Arzt eine Durchsage über einen sogenannten "Wunderjungen" machte und stürmte zugleich die Treppe hinauf um zu sehen was genau geschehen war. Sie sah ihre beiden Kinder Arm in Arm, und überglücklich begann auch sie Freudentränen zu weinen. Eine Träne nach der anderen kullerte über ihre Wange...

Kapitel 3: Die Begegnung..

Kou..Kouichi..?!
Ähm.. Du kannst mich jetzt wieder loslassen..
Du erdrückst mich noch..

Ich erdrück dich..?
Oh, verzeih mir, aber was soll ich denn machen..?? Ich hatte solche Angst, dass du nicht mehr zu mir zurück kehrst.. Diese Angst dich zu verlieren.. Es war unerträglich..
Wie du hier leblos auf der Pritsche lagst.. Ich konnt'es nicht glauben..
Deine Haut.. sie war so kalt.. so kalt..
Deine Augen leblos und lehr..
Kouji, ich..

Kouji hielt seinen Zeigefinger vor die Lippen seines Bruders & strich sanft einmal über sie drüber.. Kouichi blickte Kouji erstaunt und erwartungsvoll an..

Pssst, Kouichi..
Beruhig dich erstmal..
Wisch'dir die Tränen von den Wangen & kümmer dich um Mutter..
Ich würd sie sehr gern einmal umarmen.. Aber.. Aber ich kann's nicht.. noch nicht..
Ich brauche eine Weile meine Ruhe, Bruder..
Verzeih mir, aber ich...

...

Kouji fiel stumm zurück auf die Pritsche..

Kouji..? Kouji..?!
Was ist denn bloß los..?
du wirst doch nicht etwa.. ..?

Während Kouichi voller entsetzen diese Worte sprach stürmte der Arzt zu der Pritsche auf der Kouji lag und fühlte seinen Puls..

~Chefarzt

Junge mach dir keine Sorgen..

Er schläft nur..

Es muss sehr anstrengend für ihn gewesen sein..

Immerhin ist es nicht alltäglich, dass Jemand dessen Herz schon aufgehört hatte zu schlagen plötzlich mir nichts dir nix wieder die Augen öffnet.. - geschweige denn wieder aufrecht sitzt.. Es ist wirklich mehr als seltsam.. Aber erfreulich..! ^^

Wir werden ihn vorsichtshalber nochmal ein paar Tage auf der Intensivstation behalten.. -man weiß ja nie ob und wann noch was unvorhergesehenes passiert..

Der Arzt legte seine Hand auf Kouichi's Schulter und lächelte während er mit ihm sprach..

Kouichi's Aufregung legte sich ein wenig, da er den Worten des Arztes nur etwas gutes abgewinnen konnte.. Er hatte so ruhig und deutlich mit ihm gesprochen.. Das musste einfach etwas gutes bedeuten..

Er wischte sich die Tränen von der Wange und lächelte den Arzt voller Dankbarkeit an..

Er schweifte mit dem Blick quer durch den Raum und war beruhigt zu sehen wie sehr sich alle darum kümmerten das ihnen keine Kleinigkeit entgeht die sich in Kouji's Nähe abspielte..

Alle waren sehr aufgewühlt..

Dann blickte er zur Tür und sah seine Mutter draußen stehn..

Die Tatsache, dass der Arzt die ganze Zeit über bei Kouichi stand beunruhigte sie ein wenig.. Sie hatte nichts von all dem mitbekommen was der Arzt zu ihrem Sohn sagte..

Doch als Kouichi zu ihr blickte und ein lächeln auf seinen Lippen zu lesen war lockerte sich wieder jeder Muskel in ihrem Körper und die Anspannung verfloss langsam..

~Chefarzt

Junge, es wäre aber glaube ich besser wenn du jetzt gehst..

ich will keineswegs forsch oder unbehalten erscheinen, aber dein Bruder brauch jetzt Ruhe.. - ich verspreche dir, dass ich mich gut um ihn kümmern werde..

Du kannst morgen wieder kommen um ihn zu besuchen..

Vielleicht ist er dann wieder in der Lage mit dir zu sprechen..

Kümmer dich um deine Mutter..

Kouichi nickte zustimmend und ging hinaus zur Tür..

Er blickte noch ein letztes mal zurück zu seinem Bruder bevor er die Tür hinter sich schloss..

~Akiko

K..Koui..?

Was ist denn.. ...?

Gar nichts, Mutter..
Der Arzt sagt, dass Kouji jetzt nur viel Ruhe braucht..
Er schläft bereits..
Ist einfach eingeschlafen ohne den Satz zu beenden..
Kleine Schlafmütze.. ^^
was wollte er bloß noch sagen..? ..

Kouichi lächelte seine Mutter an, nahm sie in den Arm und eng umschlungen machten sie sich auf den Weg nach Hause..

Mutter, wie geht es dir..?

~Akiko
Mir geht es den Umständen entsprechend gut, mein Junge.. ^^
Ich bin noch etwas besorgt..
Komm'lass uns nach Hause fahren..

Fahren..?
Nee, ich bin dafür das wir uns ein Taxi rufen..
Du zitterst noch am ganzen Körper.. - ich möchte nicht das du in dem Zustand Auto fährst.. Zudem müssen wir noch Vater aufsuchen.. Er muss doch wissen was geschehen ist..
Oder etwa nicht..?

~Akiko
Ist in Ordnung..
Du denkst einfach an alles..
Dein Vater muss erfahren was geschehen ist.. Lass uns zu ihm fahren..

Sie lächelte.. Doch in ihrem inneren bereitete es ihr großen Kummer jetzt ihrem Ex-Mann gegenüber zu treten.. Was würde er von alle dem halten..?
Wie würde er auf seinen 2. Sohn reagieren..? Wie auf sie..? Was wär wenn er ihnen die Tür vor der Nase schließen würde..? Wenn er seinen Sohn ablehnte..?

Sie wusste ja nichtmal ob er jetzt schon mit einer anderen Frau zusammen lebt..
Sie verdrängte all diese Gedanken.. All diese Ängste aus ihrem kopf und stieg zu Kouichi in das Taxi ein..

...

Eine Weile später waren sie an ihrem Ziel angekommen, doch keiner von beiden traute sich auszusteigen und zu klingeln..
Sie saßen regungslos im Taxi und blickten auf das weisse Haus..

~Taxifahrer

Ähm.. Gnädige Frau, ich will ja jetzt nicht stören, aber darf ich ihr Schweigen unterbrechen..?

~Akiko

Höm..? Äh, Klar, was haben sie denn..?

~Taxifahrer

Ich würde Sie sehr gerne bitten auszusteigen..
Die Uhr läuft unaufhaltsam weiter.. Und die vergangene Zeit kehrt nicht zu mir zurück..
Zudem zahlen Sie für dieses bloße Rumsitzen ein Vermögen..

~Akiko

... ..Vielen Dank...

Akiko und Kouichi stiegen aus dem Taxi und standen nun auf der Straße..
Bis Kouichi schließlich das Schweigen durchbrach..

Mutter,

sollen wir nicht reingehen..?

Es kann schon nicht so schlimm werden..

Kouji geht es derzeit schlimmer und es wär'im seinen Sinne.. Nein, vielmehr es ist in seinem Sinne, dass ihr euch wieder gegenüber steht.. Ich weiß es..

Nunja, eigentlich hoff' ich es mehr.. Aber wenn ich meine Ängste verstecke schafft Mutter es vielleicht ihre Ängste zu überwinden..

~Akiko
Hmh..
Lass uns gehen..
.....

Kouichi und Akiko gingen langsam zur Tür..
Sie musterten dabei alles in der Nähe des Hauses..
Wie der Garten aufgebaut war, welche Pflanzen eingepflanzt worden waren und sich entlang des Gartenzaunes ringten, wie die Fenster aussahen - ob sie derzeit dem Schmutz unterlagen oder nicht.. Akiko erinnerte sich daran wie es damals war.. - damals als sie noch mit ihm verheiratet war.. Sie war immer zuständig für die Schmutzbeseitigung jeglicher Art, auch der Garten unterlag ihrer Obhut.. Kousei hatte sich immer nur um die finanziellen Dinge sowie den Einkauf gekümmert.. Zwischendurch kochte er auch mal für sie um sie etwas im Haushalt zu entlasten.. Doch die Fenster waren nun so sauber und liebevoll dekoriert.. Ob das seine neue Frau gewesen war.. ..? Es musste ja so sein, denn Kousei war in solchen Dingen schon immer sehr ungeschickt gewesen.. Diese Tatsache lies Akiko noch ein wenig zweifeln und sie blieb kurz stehen..

Mutter... ..?
Was hast du denn..? Komm schon..
Es wird schon nix schlimmes passieren.. - ich bin doch bei dir..

~Akiko
Ach.. Es ist.. es ist nix..
Du hast ja recht.. J
Was sollte auch schon passieren..? Vielleicht hat er selbst ja das Putzen gelernt.. und wenn dem nicht so ist sollte ich mich doch für Kousei freuen.. Er hat die vergangene Zeit hinter sich gelassen und ein neues Leben begonnen.. Vielleicht sogar mehr noch als ich es je tun kann..

Kouichi fasste die Hand seiner Mutter und ging Schritt für Schritt zur Tür..
Er lächelte als er auf den Klingelknopf drückte und lauschte aufmerksam dem Ton der Klingel und den Geräuschen die sich im inneren des Hauses abspielten..
- Er hörte wie sich Jemand mit schnellen kurzen Schritten der Tür näherte und sie schließlich langsam aufzog.. Kouichi's Herz hemmerte und er begann leicht zu zittern.. Jedoch wollte er seine Aufregung verbergen und so lächelte er unaufhaltsam.. Akiko signalisierte ihm allerdings, dass es in Ordnung sei'aufgeregt zu sein und so sog Kouichi die Luft um sich herum tief hinein und lies sie in einem langen Seufzer wieder hinaus..

~Satomi
Guten Tag..
... Ähm.. was kann ich für sie tun..?

Eine Frau mittleren Alters öffnete dir Tür und blickte Akiko und Kouichi erstaunt und erwartungsvoll an.. Dann begann sie zu lächeln..

~Satomi
Kouji.. Komm doch rein..
Warst wohl mal spontan beim Friseur, wie..?
Die neue Frisur steht dir aber.. Ungewohnt aber nett..
Dennoch wirkst du etwas komisch.. Ist was geschehen..?

Satomi zog Kouichi in den Hausflur und bittete Akiko hinein..
Sie packte den Jungen am Arm..

Sie, sie verstehen das nicht..
Ich bin nicht Kouji.. Lassen sie mich doch bitte los.. - wer sind sie denn überhaupt..?

Kouichi wand sich aus dem lockeren Griff Satomi's und ging einen Schritt zurück..
Satomi sah den Jungen erstaunt und verduzt an.. - als dann auch noch Akiko zu Kouichi ging und ihre Hände auf seine Schultern legte, hatte sie das Gefühl ganz fremd zu sein..
Was ging nur in dem Kopf des Jungen vor.. und wer ist diese Frau.. warum leugnete Kouji, dass er er ist.. Was war bloß los..?

....

Schließlich begann sie matt zu lächeln und ging wieder auf Kouichi zu.. Sie nahm seine Hand und zog ihn näher zu sich..

~Satomi
Was denkst du dir eigentlich..?!

Sie schaute grimmig und redete plötzlich in einem schroffen Tonfall..

Akiko gefiel es nicht, dass diese vermeindlich fremde Frau so mit ihrem Jungen umging und zog Kouichi von Satomi weg.. Kouichi war ganz überrascht wie schnell diese Frau ihre Meinung ändern konnte.. in einem Moment war sie überaus freundlich und im nächsten so forsch und unbehalten.. Langsam verstand er warum Kouji nie über das redete was Zuhause passierte.. Ihm hatte diese Situation misfallen und er lehnte sich gegen Akiko..

~Satomi

Was.. was soll denn das jetzt schon wieder bedeuten..!?
Junge, was geht bloß in dir vor..!?
Und Sie..? Wer sind Sie überhaupt..!?

~Akiko

Wenn Sie mir doch nur schon vorher die Gelegenheit geboten hätten mich vorzustellen wär es sicherlich nicht so weit gekommen..!
Ausserdem möchte ich freundlichst anmerken, dass man so nicht mit jemandem umgehen kann, der nicht der eigene Sohn ist - und selbst mit dem eigenen Kind geht man nicht so schroff um..!

~Satomi

Was erlauben Sie sich..!?
Wollen Sie mir erklären wie ich diesen Lümmel zu erziehen hab..!?
Das ist einbe Unverschämtheit..!

~Akiko

Das will und kann ich nicht! Ich bin mir nämlich nicht sicher ob Sie das verstehen würden.. - Sie sind keine Mutter... Sie wissen nicht was in einer Mutter vorgeht..
Aber jedenfalls erzieht man SO aber ganz sicher Niemanden..!

~Satomi

So..?!
Wie erzieht man denn dann Jemanden, der einen ablehnt und nur im äußersten Notfall mir einem redet..?!? Wissen sie das..?! Ich bin vielleicht keine Mutter aber gewiss bin ich genauso verletztlich wie eine Mutter..!

Die beiden Frauen erlagen ihrem Streitgespräch und steigerten sich unwiederruflich in dieses hinein.. Kouchi weichte verduzt zurück.. Selten.. - Nein, sogar nie hatte er

seine Mutter so aufgewühlt erlebt.. Sie versteckte ihre Gefühle immerzu vor ihm.. Nie sprach sie über Zorn oder Trauer.. - Doch er hatte öfters mitbekommen wie sie sich in den Schlaf weinte.. Aber zornig und aufbrausend war sie nie.. Niemals..

Da die beiden sich immernoch ankeiften hörte niemand die immer lauter werdenden Schritte..

..

"A..Akiko..?" Hallte es durch den Flur.. Die beiden Frauen blickten verdutzt und Satomi wandte sich erstaunt um.. "Kousei.. Was.. was machst du denn hier..?" stotterte sie.. "Was ich hier mache..? Die Frage ist was du hier machst.. Geht man so mit Besuch um..?" Er sprach diese ernsten Worte deutlich und klar.. Aber er lächelte dabei.. Dann wandte er seinen Blick wieder zu Akiko.. Kouichi hatter er noch garnicht bemerkt, da dieser wieder hinter seiner Mutter stand und von dort den Mann der langsam die Treppe hinunter ging beobachtete..

~Akiko

Kousei..? Kousei Minamoto..

Ich..

~Kousei

Ja..- Akiko.. Akiko Kimura..

Was ist denn..? Was führt dich nach all den Jahren zu mir..?

~Satomi

Du.. du kennst sie..?

Wer ist das denn, Kousei..?

~Kousei

Oh, ich vergass.. Satomi, das ist Akiko.. - meine frühere Frau..

Akiko, das ist Satomi..

~Akiko

Äh.. So mag es wohl sein..

Entschuldige meine Grobheit, Satomi..

Auf das wir vielleicht nochmal neu starten können..

..

Kousei, ich muss mit dir sprechen..

Akiko reichte Satomi die Hand.. Satomi erwiderte den Gruß und beide lächelten verlegen.. Dann blickte Akiko zu Kousei, welcher schon die ganze Zeit am lächeln war.. Er hatte anscheinend nix von seiner Fröhlichkeit verloren.. Doch sie blickte ihn ernst an und seine fröhliche Aura wich langsam der Ernsten..

~Kousei

Was ist denn los..? Grundlos wirst du sicherlich nicht hierher gekommen sein..
Satomi, mach uns doch bitte einen Tee..

~Akiko

Ich bin wegen unseren Söhnen gekommen, Kousei..
Kouichi will ...

~Kousei

Kouichi..? Was ist mit ihm...? Und warum wegen unseren Söhnen..? ist was mit Kouji..?

Vater ich..

Es herrschte ein heiloses Durcheinander..
Erst wurde Akiko von Kousei unterbrochen und nun dieser von Kouichi..
Er konnte es kaum glauben.. Kouichi trat zur Seite und Kousei sah ihn mit gemischten Gefühlen an.. Er wusste nun nicht ob er lachen oder weinen sollte..

~Kousei

Ko..Kouichi..?
Du bist aber groß geworden seit ich dich das letzte Mal gesehen hab..

Er lächelte und nahm Kouichi in den Arm..
Kouichi begann matt zu lächeln..

Ist doch klar.. Damals war ich doch noch ein Baby..
Ich bin wirklich froh dich kennen zu lernen, Vater.. - Aber ich..

~Kousei

Aber du..? Was ist denn, Kouichi..?

Ihr wollt doch nicht etwa drauf bestehen, dass Kouji zu euch kommt, oder etwa doch..?!

Das geht nicht.. Ich.. ich erzählte ihm, dass ...

Vater, ich weiß, dass du zu ihm sagtest Mutter wäre gestorben..

Ich find es zwar falsch und unaufrichtig, aber es ist nix drn zu ändern und du hast dir bestimmt was dabei gedacht von dem ich bisher keine Ahnung hab.. - doch das ist nicht der Punkt.. Es ist.. Kouji..

Er.. er hatte einen Unfall, aber..

~Kousei

Einen Unfall..? Mein Gott, was ist denn passiert..?!?

Geht es ihm gut..? Er wird jawohl nicht etwa.. ..?!?

~Akiko

Nein, es ist soweit alles in Ordnung, Kousei..

Er liegt jetzt wohl noch im Krankenhaus und wird auch die Nacht da verbringen müssen, aber es geht ihm gut..! Ganz ehrlich..

Akiko war bewusst, dass das was sie da sagte eine Lüge war.. Sie wusste ja nicht genau wie es Kouji geht.. Doch was hätte sie machen sollen..? Unötige Aufregung hätte doch keiner von ihnen allen gebrauchen können..

Kouichi und Akiko blieben noch eine Weile und erzählten Kousei & Satomi was geschehen war.. Sie hatten auch so noch viel zu bereden und saßen bis zur Abenddämmerung noch gemeinsam am Tisch.. Kouichi erzählte alles aus seinem vergangenen Leben.. - Nunja, fast alles.. er verschwieg die Reise in die Digiwelt und die Liebe zu seinem Bruder.. immerhin wusste selbst Akiko nix davon.. Er würde es schon irgendwann gemeinsam mit Kouji erwähnen, wenn die Zeit dazu gekommen war..

Kapitel 4: Die Erkenntnis..

Nach einer Woche war alles noch uneverändert.. Kouji lag immernoch im Krankenhaus und hatte noch kein eizigstes Mal die Augen geöffnet.. Kousei und Kouichi beschlossen zusammen zum Krankenhaus zu fahren, da Kouichi als einzigster wusste in welchen Raum Kouji in der Zwischenzeit verlegt worden war.. Akiko konnte leider nicht mit, da sie arbeiten musste und Satomi hatte beschlossen eine Weile zu ihrer Mutter nach Osaka zu fahren, da diese - wie sie sagte - sehr krank sei..

~Kousei

Koui, was denkst du wie es deinem Bruder geht..?

Ähm..? Ich weiß nicht so genau.. Aber woher soll ich das denn auch wissen..? Bin doch kein Hellseher.. #...Ich hoffe gut... ...#

~Kousei

Oh.. Hmn.. Ich mein ja nur..

Hmhmh.. Verstehe.. Du, davorne haben sie ihn untergebracht..

Kouichi nickte seinem Vater zu und deutete auf eines der Zimmer auf dem langen schmalen Flur... Kousei öffnete vorsichtig die Tür..

~Kousei

Kouji..? Bist du wach..?

Öhm.. Nee, du.. Der schläft wie ein Stein..
Diese olle Schlafmütze.. ...-Knuffig was..? :)

~Kousei

Aber Kouichi.. Was machst du denn da..!?

Was..? Ich mach doch garnix..

Kouichi grinste über beide Ohren während er immernoch damit beschäftigt war Kouji's Wange lang-zu-ziehen und voller Freude einmal reinkniff..

~Kousei

Kouichi, nun hör aber mal auf.. sowas macht man doch nicht..

Hä..? Ich darf das.. Kouji macht das nix .. Ich tu ihm ja nicht weh.. :)

~Kousei

Okay.. Tu'es aber bitte nicht während er nix dazu sagen kann..

Ja..?

Kousei lächelte seinen Sohn an und Kouichi erwiderte dieses freundliche warme lächeln..

~Kousei

Kouji..? Mein Junge, hörst du mich..?

Kousei lehnte über dem Bett und sah ratlos in Kouji's Gesicht..
er lag regungslos da und atmete ganz ruhig und langsam.. So wie er es die ganze letzte Zeit schon immer getan hatte..

~Arzt

Oh.. Hallo!

Was machen Sie denn schon hier..? Und, wer hat Sie überhaupt reingelassen..?

Der behandelnde Arzt betrat das Zimmer..

~Arzt

Sie sind der Vater, stimmts..?

Wie sind Sie denn nun reingekommen..??

~Kousei

Sind wir unerwünscht..?

Also die Tür war offen..

~Arzt

Unerwünscht..? Nein, keineswegs..

Es ist nur seltsam.. Die Tür war eigentlich verschlossen worden, damit keine unbefugten Personen diesen Raum betreten..

Derzeit sind viele Reporter & Journalisten unterwegs, die etwas über den "Wunderjungen" erfahren wollen.. - Die gehen sogar soweit, dass sie einfach ins Krankenhaus eindringen und jedes Zimmer nach ihrem Sohn durchforsten.. Es ist einfach unerträglich.. - und für seine Genesung ist es bestimmt auch nicht gut..

Nicht gut..??

Was heißt das..?? Sagten Sie nicht es geht ihm gut..?!?!

~Arzt

Ähm.. Kleiner das sagt man nur so.. :)

Kann ich mal mit Ihnen draußen sprechen..?

Der Arzt lächelte Kouichi an um seine Bedenken zu erlösen, dann wandte er sich Kousei zu und flüsterte ihm was ins Ohr.. ...

Kousei sagte Kouichi, dass er noch kurz was zu erledigen hat und ging mit dem Arzt nach draußen..

...

#Natürlich.. Was zu erledigen.. Meint er wirklich, dass ich ihm das abnehm..?

Nein, das glaub ich ihm nicht.. - aber was solls.. Er wird's mir später schon freiwillig erzählen.. - wenn nicht wird ich ihn halt so lange nerven bis er es mir verrät..# :) hehe..

Kouji.. ...?

Hörst du mich, Bruderherz.. ...?

Ich würd so gerne wieder mit dir sprechen.. wach doch bitte auf..

...

Was.. was ist denn das..? Eine Stimme.. Sie klingt vertraut doch so weit weg..

Wie kann ich sie nur erreichen..?

Ich kann meine Augen nicht öffnen.. Sie sind so schwer .. und ich so erschöpft...

Kouji..? ... Kouji..? ... Kouji..? Kouji..!

Hmmm...? Kouichi, bist du das...?

Kouji begann langsam die Augen zu öffnen... Kouichi griff nach Kouji's Hand und drückte sie ganz fest..

Ja, Kouji, ich bin hier!

Hier bei dir..!

Ich lass dich nicht mehr allein.. - Versprochen.. Sieh mich an, Kouji..

Bitte!

Kouji öffnete die Augen und sah ins Leere..

Er erwiderte rasch den Druck den er an seiner Hand spürte und blickte suchend umher..

Kou.. - Kouichi..? Wo bist du denn..?

Ich fühl deine Hand, aber ich kann dich nicht sehen.....

Sag mir doch wo du bist... warum kann ich dich denn nicht sehen..??

Kouji..?Aber was ist denn los..?

Ich bin so froh, dass es dir besser geht..

Kouichi umarmte seinen Bruder innig.. Doch dieser sah immernoch apathisch umher..

Kouichi.. ...? Ich kann dich nicht sehen.. Ich fühle zwar deine Wärme, höre deine Worte, aber sehen kann ich dich nicht..

.....

A-aber..

Du bist doch nicht.. Nein, komm hör auf zu scherzen..

Kouichi fuchtelte mit der Hand vor Kouji's Augen umher, doch dieser zeigte keinerlei Reaktion.. Dann wurde es auch Kouichi bewusst.. - sein Bruder ist... erblindet...
Es trieb ihm die Tränen in die Augen und sie kullerten unaufhörlich seine Wangen hinab..

Kouji merkte, dass was nicht stimmt und er hörte seinen Bruder schluchzen..

Dann hob er die Hand und fuhr mit dem Finger die Spur von Kouichi's Tränen nach..

....

Kouichi, hör doch auf zu weinen.. Mir macht das garnix aus.. Du kennst mich doch.. - ich bin schon immer stark gewesen und ich werde immer stark sein.. - komme was wolle..
Ich werde auch mit dieser Situation fertig..
Ich versprech's dir..

Kouji, das darf doch nicht war sein.. Warum immer du.. ..?!

Das ist nicht fair..

Ji...

~Kousei

Kouichi was ist denn los...?????

Kouji...?? Gott sei gedankt..! Ich bin ja so froh, dass es dir gut geht mein Junge..!

Kousei stürmte zum Bett und umarmte Kouji und danach Kouichi kurz und erst dann entdeckte er die Tränen auf dem Gesicht seines Sohnes.. Er blickte wieder zu Kouji und bemerkte seine schiere Abwesenheit.. Sein Blick war kalt und lehr..

~Kousei

Kouichi, was ist los.. ..?

Vater, ich ...

Papa, Kouji ist blind..

B l i n d..! Einfach so.. Ich .. ich..

~Kousei

Blind..?!?! Um Gottes-Willen, Nein..!

Ich geh den Arzt holen, Kouji, pass mir gut auf deinen Bruder auf..!

Kousei stürmte hinaus und kam kurze Zeit mit dem Arzt in Begleitung wieder zurück.. Die Untersuchung schien ewig zu dauern, doch das Ergebnis war von vornherein klar.. Kouji war einfach blind.. Der Arzt legte ihm noch einen Verband um die Augen, der seine Schmerzen lindern sollte.. Kouji bestreitete zwar vehement Schmerzen zu haben, aber der Arzt hielt dies'für angemessen...

Kouichi und sein Vater blieben noch bis zum Ende der Besuchszeit bei Kouji..

Dann war dieser wieder allein..

So.. da bin ich also erblindet.. Soll es eine Strafe sein..?

Will Gott mich nur bestrafen..? Habe ich etwas verbrochen von dem ich heute nix mehr weiß..? Acchhh.. Irgendwas musste ja schiefgehen..

Warum hätte ich auch einmal, nur für einen kurzen Augenblick ein normales Leben führen sollen.. ..? Tja..

Aber.. Kann ich so bei Kouichi bleiben.. ..?

Ich darf ihm nicht sein Leben versauen.. er hat noch alles vor sich und soll glücklich leben.. - und nicht seine Zeit mit seinem blinden Bruder verschwenden.. Das wäre nicht fair ihm gegenüber.. Er findet schon noch eine neue Liebe.. Ganz bestimmt..

Dann klingelte das Telefon..

Kouji zuckte zusammen, da er durch dieses laute Geräusch aus seiner Gedankenwelt gelockt wurde.. Er tastete nach dem Telefon und führte es schließlich zum Ohr..

Ja, bitte..?

Kouji, ich bin es Kouichi..
Du, ich muss dir was erzählen..

Hm.. ...?

Vater musste grade dringend auf Geschäftsreise, er hat sich gestreut, aber wenn er nicht gegangen wäre, wäre er gefeuert worden.. Er ist jetzt auf dem Weg nach Kanada..!

Und Mutter.. - Als wär das eben nicht schon genug - musste mit ihm fliegen, da sie auch dorthin bestellt worden ist.. Ich bin jetzt ganz allein.. ich weiß nicht was ich machen soll..!!!

Kouichi..

Was denn...?

Beruhig dich erstmal.. Hektig und Stress bringen jetzt garnix..
Du kannst doch sicherlich bei den Nachbarn übernachten.. Oder nicht..?

Ja, aber..

#..Er ist so ruhig.. warum..? Insgesamt wirkt er sehr komisch.. Aber wie soll er in seiner Lage auch sonst anders sein.. ..?! Eigentlich ist er wie immer.. stets ruhig und kühl.. ..#

Nix aber..

Du gehst jetzt zu den Nachbarn.. ..! Okay.. ...?

Ist gut, Ji..

Ich komm dich morgen besuchen..

Ich liebe dich..

Und schon legte Kouichi wieder auf.. Kouji saß noch eine Weile mit dem Hörer am Ohr auf dem Bett und lauschte dem stumpfen wiederkehrenden Ton..

...

Ach Kouichi.. Wenn du es doch nur verstehen könntest.. Ich will ja eigentlich nur dein Bestes, aber.. ..Was ist denn bloß das Beste für dich.. ...? Hm..

Kouji seufzte ein letztes Mal bevor er die Augen schloss und einschlief..

..

Am nächsten Morgen wachte Kouichi in dem Gästebett seiner Nachbarn auf.. Erst Orientierungslos und verwirrt schlug er die Bettdecke zur Seite und begab sich ins Treppenhaus..

Ach so.. Ich hab ja bei den Nachbarn geschlafen.. - so wie Kouji es wollte.. Was er wohl grade so macht..?

Kouichi ging zurück ins Zimmer und zog sich seine Sachen an, dann stürmte er die Treppe hinunter und begab sich an den Frühstückstisch..

"Lilly.. ..?" fragte er mit leicht zitternder Stimme "..kannst du mich vielleicht ins Krankenhaus fahren..?" Lilly, die Nachbarstochter (-> 26 Jahre) nickte Kouichi zu und nach dem Frühstück machten die 2 sich auch gleich auf den Weg.. (->selbstverständlich dann im Auto.. -.-" ..)

Ich freu mich ja sooo riesig, Ji-Sama wiederzusehen..! ^^

~Lilly

Ai.. Sag, Kouji, wie geht's deinem Bruder eigentlich so..? Ich hab nicht wirklich alles mitbekommen.. Tut mir ja auch leid, aber ich war die letzte Zeit über so stressgeplagt..

:-

Nunja, du weißt ja wie das ist.. Aufräumen, arbeiten, lernen.. Viiiell zu viel.. Aber gut.. Ich mein.. .. Ach, entschuldige, ich plapper dich hier zu.. Sorry.. ^^"

Kouichi kicherte Lilly an.. Sie war genau wie früher..

Dann jedoch senkte er etwas bestürzt den Kopf, weil er kurz an die Erblindung von Kouji denken musste und er Gedanken hegte, dass dieser vielleicht nie wieder was sehen könne.. Diese Gedanken verbannte er aber schnell wieder aus seinem Kopf und er begann erneut zu lächeln.. Kouji hatte bisher alles geschafft..- warum nicht auch das..!??

Ji-Sama geht es ganz gut.. Och, eigentlich geht es ihm gut.. ^^"

~Lilly

Ist ja schöööön.. Solen wir ihm ein Comic kaufen..? Ihm ist bestimmt langweilig.. ...?..

Öhm.. Du ziehst wohl die "Ö's" weiterhin so gerne lang, was..? Sehr professionel..

Kouichi liebte es Lilly zu necken..

Aber.. Ji-Sama kann wohl momentan nix mit einem Comic anfangen.. Er mag sowas auch garnicht.. ^^"

~Lilly

O..kay.. ^^" Dann eben so.. :)

Die 2 machten sich auf den Weg zu dem Zimmer in dem Kouji untergebracht war.. Lilly öffnete die Tür und Kouichi stürmte hinein, blieb dann aber stocksteif stehen..

Das.. das kann doch nicht sein.. Kouji...

~+Muharha.. Hier ist jetzt erstmal SCHLUSS.. Jaja, klingt gemien, ist aber so.. +drop+.. Kouji braucht ein Wenig zeit für sich und hat sich daher ein Wenig verkrümmelt.. ^^" Irgendwann.. - Maybe - schreib ich weiter..+~ Mata ne.. XD